

Flowerpower mit Schmetterlingen

NORDHEIM *Bunte Vielfalt bei der sechsten Auflage des Blumensommers*

Von Barbara Barth

atikgewänder und Jesuslat-schen, Räucherstäbchen und Beatlesmusik. Flowerpower Nicht nur auf Burg Herzberg in en und auf kleineren Musikfes- Flowerpower ist seit Freitag in Nordheim höchst lebendig. e Hippie-Bewegung der 60er e, die mit Flowerpower das Le- gefühljener Zeit ausdrückte, ist otto des sechsten Nordheimer mensommers zurückgekehrt. len Beeten und in Ausstellun- werden Erinnerungen an längst ungene Jugendtage wach.

erbunte Fülle Flo- ower war kunterbunt so sind diesmal auch flanzungen von Birgit nberger-Rausch.

überquellende Fülle Farben ergießt sich Gartenbeete. Mitten n in gelbe Tagetes blauen Leberbalsam die Gartenbauingenieurin Pril- en, jene Klebebildchen von der nirsrspülflasche, die fast alle enschränke und Badezimmer- n zierten.

ibige Äste tanzen zwischen Streifen aus Petunien, marie und Buntnessel. Let's e in der gestreiften Partyhose. dem überdimensional großen enspieler liegt Donovans Pop- nik, überspannt von bunten rbändern. Love, Peace and n'Roll. Auf einer Wäscheleine emüsegarten zappeln Batiken und Blumenröcke im Wind.

Schwaigerner Ehepaar, das nlos bleiben möchte, verbindit Flowerpower „lange Kleider, emusik und die Befreiung von gen“. Irene Wittmann aus griesheim hat keine Erinne- an jene Zeit. „Auf dem Dorf en Hippies weniger eine Rol- Ihre Tochter Christa und iegersohn Andreas Hartmann ls 16-Jährige „an der flippigen s von Hair hängen geblieben“. m Thema Flowerpower fallen ofort Schmetterlinge ein“, sagt neims Bürgermeister Volker k. „Sie gehören zu den sympa-

thischsten Tieren, jeder mag sie.“ Da trifft es sich gut, dass der BUND eine Ausstellung mit Arbeiten von Kindern zeigt, die in den vergange- nen Monaten in einer Werkstatt für Schmetterlinge entstanden sind.

Gottfried May-Stürmer, Ge- schäftsführer des BUND-Regional- verbandes Heilbronn-Franken: „Der Landesverband wirbt seit dem ver- gangenen Jahr für das Schmetter- lingsland Baden-Württemberg“. Kindergruppen aus Eppingen, Eber- stadt, Neckarsulm, dem Sulmtal, Brackenheim und Schwaigern ha- ben deshalb auf 1,50 Meter breite Tafeln Admiral und Schillerfalter, Schwalbenschwanz und Kleinen

Fuchs künstlerisch an- spruchsvoll gemalt und am Samstag in Nordheim enthüllt. Auf der Rückseite stehen viele Informatio- nen zu den Tieren. Die Outdoor-Ausstellung kann später von Ortsgruppen ausgeliehen werden. „Sie passt aber auch gut in den

„Die Ausstel- lung passt aber gut in den Lehrplan der Schulen.“

C. Schulz

Lehrplan der Schulen“, denkt Initia- tor Christoph Schulz, Regionalbe- treuer der BUND-Kindergruppen.

Schrullige Waldameisen Die En- kel von Helmut Luprich amüsieren sich am Kiesstrand und mit vier schrulligen Waldameisen, die als Walkact durch den Park spazieren. Der Opa aus Nordheim ist „mit den Beach Boys groß geworden“. Er weiß noch genau, wie er als Teen- ager im Sommer mit seinem Batte- rie-Plattenspieler ins Freibad gelaufen ist, um auch in der Badehose nicht ohne Surfing USA oder Cali- fornia Girls sein zu müssen.

■ Hintergrund

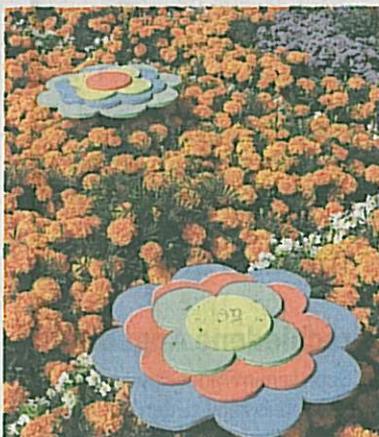
Schätze

Die Nordheimer haben in Dachböden, Kel- lern und Garagen gestöbert und zum The- ma viele Schätze zu Tage gefördert. In der Alten Kelter sind Autos und Mopeds, Blümchenkleider und Schlaghosen, Camp- ingausrüstungen und Klappfahräder, Plattenhüllen und Konzertplakate aus der Flowerpower-Ära zu bewundern. Drei Vi- trinen sind mit Blechspielzeug gefüllt. bab

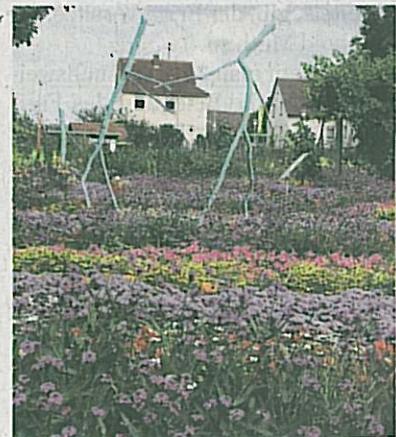


Die beiden Musikclowns Finkelstayjn und Buff hatten in Nordheim bei den kleinen Gästen die Lacher auf ihrer Seite.

Foto: Guido Sawatzki



Flowerpower mit Pril-Blumen: Nord- heim setzt das Thema kreativ um.



Let's dance: Äste tanzen in bunten Blu- menstreifen. Fotos: Barbara Barth